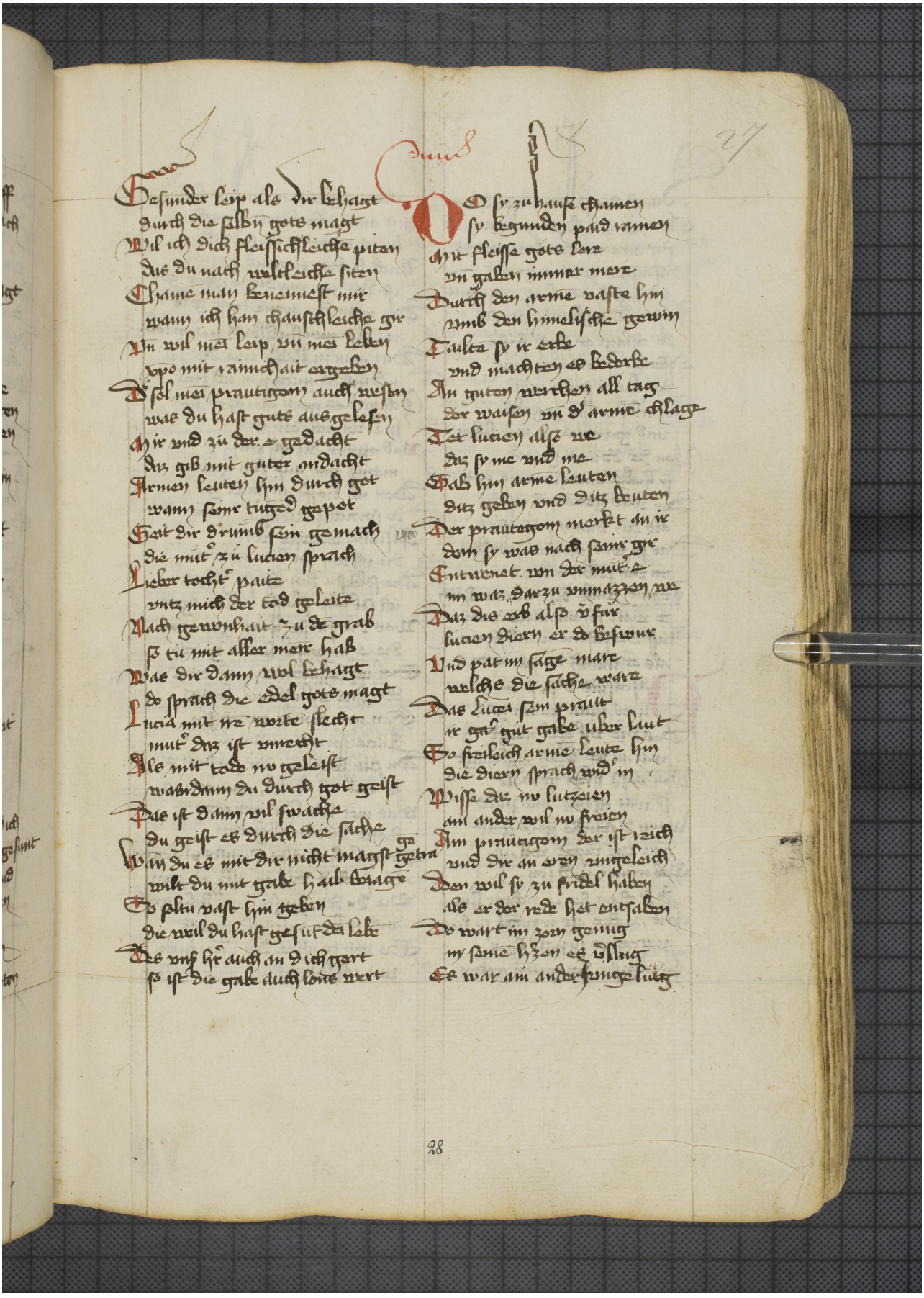
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Gesunder leip als dir behagt
durch die selbn gots magt
Wil ich dich fleischleiche piten
das du nach walleiche sitzen
Schaime may benemest mir
wann ich han chauschleiche gir
Un wil mei leip un mei leben
xpo mit ramschaft ergeben
Dv sol mei prautigom auch wesen
was du hast guts ausgelesen
Hir wid zu der e gadacht
dir gib mit guter andacht
Armen leuten hin durch got
wann sämr tuged gepot
Hast dv drumb sein gemach
die mit zu lucien sprach
Lieber tochter paute
untz mich der tod geleite
Nach gewunhait zu de grab
so tu mit aller mere hab
Was dir dann wol behagt
do sprach die edel gots magt
Lucia mit ire worte slecht
mut diz ist unrecht
Als mit tode nu geleist
wa bidenn du durch got geist
Das ist dann vil swache
du geist es durch die sache
Wann du es mit dir nicht magst getra
wilt du mit gabe haben bange
So pin vast hin geben
die weil du hast gesunt dei leben
Des vns her auch an dich gert
so ist die gabe durch lone wert

O sy zu hause chamen
sy begunden paid ramen
ir fleisse gote lere
un gaben immer mere
Durch den arme vaste hin
umb den himelsiechte gewin
Taulte sy ir erbe
und machten es bederbe
An guten werchen all tag
der waisen un d arme chlage
Tet lucien also we
diz sy me und me
Gab hin arme leuten
diz geben und diz beuten
Der prautigom merket du ir
dem sy was nach samr gir
Entwenet un der mut e
in wiz darzu unmazzen we
Diz dis erb also v fur
lucien diern er d besuwe
Und pat in sage mare
welche die sache were
Das lucei sein praut
ir gut gabe uber laut
Do sprach arme leute hin
die diern sprach wid in
Wisse diz nu lutzelen
uns ander wil nu freien
Ain prautigom der ist reich
und der an eren zugeleich
Den wil sy zu fridel haben
als er der rede hat entsaben
Do wart in zorn genug
ny samc hzen es ussug
Es war am ander sunge tuzz

28